Generalversammlung des SEV vom 27. August 1988 : Chaos in der Elektrotechnik? = Assemblée générale de l'ASE du 27 août 1988 : chaos dans l'électrotechnique?

Autor(en): **Baumann, M.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **79 (1988)**

Heft 21

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Generalversammlung des SEV vom 27. August 1988 Chaos in der Elektrotechnik?

Die Generalversammlungen unseres Vereins pflegen – was beileibe kein Negativum ist – so ruhig zu verlaufen, dass sie gewöhnlich nicht einmal dem hauseigenen Berichterstatter viel Stoff hergeben. Auch dieses Jahr war die GV ein wertvolles Erlebnis für all die, welche daran teilnehmen konnten, ein Erlebnis allerdings, das man den Zuhausegebliebenen nur schlecht mit Worten vermitteln kann. Darum jetzt zum zweiten Titel, zum Chaos in der Elektrotechnik!

Auf «Chaos» stösst der aufmerksame Leser an zwei verschiedenen Stellen dieses Heftes, einmal im GV-Vortrag über Ingenieuraus- und -weiterbildung, in dem Professor Peter Leuthold entschieden in Abrede stellt, dass in der Ingenieurausbildung chaotische Zustände herrschten – wie in einer Fachzeitschrift kürzlich zu lesen war –, und ein zweites Mal im Beitrag von Professor Martin Hasler über Chaos in elektrischen Netzwerken. Auf den letzteren möchten wir unsere technisch-mathematischen Feinschmecker ebenso aufmerksam machen wie auf den Beitrag von Dr. Jakob Bernasconi über die unkonventionelle Simulated-Annealing-Methode.

Doch jetzt zum Chaos in der Ingenieurausbildung! Professor Leuthold liess es – wie man in dieser Nummer nachlesen kann – nicht bei der Verteidigung unserer technischen Ausbildungsstätten bewenden; er wies auch deutlich auf das fehlende Verständnis der – notabene an der GV auch vertretenen – obersten Führungskräfte in Industrie und Wirtschaft für die Notwendigkeit der Ingenieurweiterbildung hin. Der Anteil der Weiterbildung an der Gesamtarbeitszeit müsste im Mittel vervielfacht werden. Das sind deutliche Worte, die da an einer sonst recht ruhigen SEV-Generalversammlung gesprochen wurden. Es bleibt zu hoffen, dass sie nicht ohne Echo bleiben.

Assemblée générale de l'ASE du 27 août 1988 Chaos dans l'électrotechnique?

Les Assemblées générales de notre association se déroulent d'ordinaire si tranquillement – certainement pas chose négative – que normalement elles ne fournissent pas beaucoup de matière à rapporter au correspondant interne. Cette année aussi l'Assemblée générale a été événement précieux pour ceux qui ont pu y participer, un événement toutefois difficile à rapporter à ceux qui étaient restés à la maison. C'est pourquoi nous passons au deuxième titre: chaos dans l'électrotechnique!

Le lecteur attentif butera au «chaos» en divers endroits de ce cahier, une fois au cours de l'exposé tenu lors de l'assemblée sur la formation initiale et continue des ingénieurs, dans lequel le professeur Peter Leuthold nie énergiquement que le chaos règne dans la formation des ingénieurs – comme on pouvait le lire récemment dans une revue spécialisée –, et une deuxième fois dans l'article du professeur Martin Hasler sur le chaos dans les réseaux électriques. Du reste, nous attirons l'attention de nos gourmets techno-mathématiciens sur ce dernier article, comme aussi sur celui de Jakob Bernasconi sur la méthode originale «Simulated Annealing».

Retournons au chaos dans la formation des ingénieurs! Le professeur Leuthold ne se contenta pas, comme on peut le lire dans ce numéro, de défendre nos écoles de formation technique; il attira clairement l'attention sur le manque de compréhension de la part des dirigeants de l'industrie et de l'économie, du reste présents aussi à l'assemblée, sur la nécessité du perfectionnement des ingénieurs. La part de formation continue dans le temps total de travail devrait être multipliée. Ce sont là des mots clairs qui ont été prononcés dans une Assemblée générale de l'ASE, autrement si tranquille. Il nous reste à espérer qu'ils ne resteront pas sans échos.

M. Baumann
Redaktor SEV, Ausgabe Informationstechnik